



Orchideen kurier

**Ausgabe
Mai/Juni
3/14**

Vereinsblatt der Österreichischen Orchideengesellschaft

**Außerdem:
Selten in Kultur:
Die Gattung *Mediocalcar***

**Brasiliorchis
phoenicanthera**

Foto: Dr. Norbert Baumbach

ZU DIESER AUSGABE

Liebe Leser!

Wie immer am Jahresanfang, folgt eine große Ausstellung der anderen, was für Händler und Liebhaber erhöhten Arbeitsaufwand bedeutet. Neu-Ulm machte den Anfang, gefolgt von Hirschstetten, München und Dresden – und all das innerhalb von knapp zwei Monaten. Nun aber zurück zu Hirschstetten. Vor etwas mehr als einem Monat ging diese Ausstellung zu Ende, die erstmals in zwei Häusern stattgefunden und sich so noch prächtiger präsentiert hatte.

Gut fand ich, dass die WOG auch andere Zweigvereine zur Teilnahme eingeladen hatte, wobei ich mir wünsche, dass dies auch in Hinkunft so bleibt. Gerade durch die Zusammenarbeit bei solchen Veranstaltungen werden persönliche Beziehungen gestärkt und neue geknüpft.

Erstmals seit langem fand in Österreich eine Pflanzenbewertung statt, die den strengen und international anerkannten Bewertungsrichtlinien der DOG entsprach. Dazu hatte die WOG Preisrichter der DOG unter Führung ihres Präsidenten Bernd Treder eingeladen, um die heimischen Preisrichter bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Trotz dieses strengen Richterkollegiums gab es unerwartet viele Medaillen, nicht nur für die Erwerbsbetriebe, sondern auch für viele Liebhaber.

So wie es scheint, dürfte der Winter endgültig zu Ende gegangen sein. Die Tage sind nun deutlich länger, was wir an steigenden Temperaturen im Freien und im Glashaus spüren. Mit der erhöhten Lichtintensität steigt die Verbrennungsgefahr, daher ist es Zeit, die Schattierungen anzubringen. Das Frühjahr ist auch die günstigste Zeit für das Umtopfen, auch diese Arbeiten sollten bald durchgeführt werden, um den Pflanzen eine gute Eingewöhnung bei zunehmender Tageslänge zu ermöglichen.

Abschließend wünsche ich allen Mitgliedern weiterhin viel Erfolg bei der Kultur unserer Lieblinge.

Erich Wildburger, Präsident

ÖSTERR. ORCHIDEEN-GESELLSCHAFT

PRÄSIDENT

DI Erich Wildburger, 0664/50 47 482,
erich@wildburger.com

VIZEPRÄSIDENT/IN

Petra Stegny, 0676/96 32 011,
petra.stegny@speed.at
Herbert Lukasch, 0660/91 24 791,
herbert.lukasch@drei.at
Erich Orelt, 07221/730 68,
orelt@aon.at

SCHRIFTFÜHRER/KASSIER/ MITGLIEDERSERVICE

Erika Tabojer, 2601 Sollenau,
Birkengasse 3, Tel./Fax: 02628/472 09,
NEU: service@orchideen.at

SONSTIGE KONTAKTE:

MITGLIEDERSERVICE WIEN

Bei Anfragen wenden Sie sich
bitte an Petra Stegny
(Kontakt siehe oben)

REDAKTION OK

Werner Blahsl, 2544 Leobersdorf,
Goethegasse 6, NEU:
orchideenkurier@orchideen.at

Weitere Kontaktadressen

finden Sie bei der Programmorschau
am Ende des Heftes
WWW.ORCHIDEEN.AT

**Redaktionsschluss für Heft 4
25. Mai 2014**

KLEINANZEIGEN

**Gesucht wird das Buch
„Die Orchideen Kärntens“,
Michael L. Perko,
aus dem Jahr 2004.**

**Wenn Sie eines haben und
dieses Buch abgeben möchten,
melden sie sich bitte bei:
service@orchideen.at**



Maxillaria und Verwandte: Die Gattung Brasiliorchis

Dr. Norbert Baumbach, Erfurt

Vor mehr als zehn Jahren bekam ich von einem Orchideenfreund ein Rückstück einer Maxillaria picta geschenkt. Es war die erste „Maxillaria“, die ich in Kultur hatte. Noch im selben Jahr brachte sie einige Blüten hervor, und seitdem blüht sie regelmäßig. Während des Sommers ist die Pflanze im Freien und im Winter in der Wohnung.

Maxillaria picta gehört zu einer gut abgegrenzten Gruppe von Arten, die überwiegend im atlantischen Regenwaldgebiet von Rio de Janeiro über Rio Grande do Sul bis Bahia in Südostbrasilien endemisch sind. Schon sehr lange wurden sie als „Maxillaria picta-Allianz“ oder „Maxillaria picta-Clade“ zusammengefasst (PFITZER 1889; PABST & DUNGS 1977; SENGHAS 1996 und WHITTEN et al. 2000). CHRISTENSON (2002) ordnete

sie der alten Sektion Maxillaria sect. Repentes PFITZER zu.

WHITTEN et al. (2007) separierten die Maxillaria picta-Clade durch DNA-Analyse von der Gattung Maxillaria und stellten die enge Verwandtschaft zur Gattung Cryptocentrum heraus.

SINGER, KOEHLER & CARNEVALI (2007) gliederten daraufhin diese Gruppe aus der Gattung Maxillaria aus und gründeten die neue Gattung Brasiliorchis mit dem Typus Brasiliorchis picta (HOOK.) SINGER, KOEHLER & CARNEVALI (Syn. Maxillaria picta HOOKER). Der Name weist auf das Verbreitungsgebiet hin. Die Gattung umfasst insgesamt 13 Arten, die hauptsächlich in Brasilien vorkommen. Nur einige, z. B. Brasiliorchis picta und Brasiliorchis chrysantha, erreichen die nordöstliche Provinz Misiones in Argentinien.

Brasiliorchis marginata wird auch von Guyana gemeldet. Alle anderen Arten sind in der atlantischen Regenwaldregion (Mata Atlantica) verbreitet. Typische Merkmale der Gattung sind die zweiblättrigen (selten dreiblättrigen), länglich-ovalen oder runden, gefurchten Pseudobulben, die meist rötlichen, drahtartigen Wurzeln und die ansehnlichen großen, duftenden Blüten.

2011 wurde von J.M.H. SHAW der Gattungsname *Bolbidium* vorgeschlagen, nachdem E. CHRISTENSON (2011) in der *Richardiana* die Sektion *Maxillaria* sect. *Bolbidium* (LINDL.) CHRISTENSON proklamiert hatte. Der Name *Bolbidium* war 1833 von LINDLEY in *Gen. & Sp. Orch.* als Sektion in der Gattung *Cymbidium* eingeführt worden. Zu dieser stellte er neben *Cymbidium diurnum* (*Encyclia diurna*) und *Cymbidium trinerve* (*Cyrtopodium punctatum*) auch *Cymbidium marginatum* (*Brasiliorchis marginata*), während *Maxillaria picta* (*Brasiliorchis picta*) in der Gattung *Maxillaria* verblieb. Die Zuordnung war demnach nicht eindeutig und hat keine Akzeptanz erlangt. Darum wurde die Gattung *Bolbidium* nicht anerkannt und gilt als Synonym zu *Brasiliorchis*.

Inzwischen wurde die Gattung *Brasiliorchis* international anerkannt, sowohl bei GOAVERTS (Kew) als auch im *Genera Orchidacearum* Vol. 5.

Einige der in Kultur befindlichen Arten der Gattung *Brasiliorchis*:

Brasiliorchis chrysantha (BARB.RODR.) R.B. SINGER, S. KOEHLER & G. CARNEVALI 2007
Novon 17: 96

Basionym: *Maxillaria chrysantha* BARB.RODR. 1877

Gen. Spec. Orchid. 1: 115

Brasiliorchis marginata (LINDL.) R.B. SINGER, S. KOEHLER & G. CARNEVALI 2007
Novon 17: 97

Basionym: *Cymbidium marginatum* LINDL. 1833
Bot.Reg. 18: t. 1530

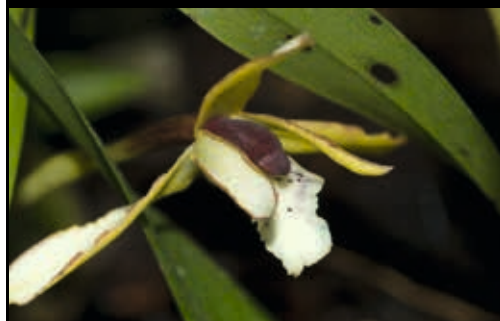
Brasiliorchis picta (HOOK.) R.B. SINGER, S. KOEHLER & G. CARNEVALI 2007
Novon 17: 97



Brasiliorchis picta



***Brasiliorchis picta*, Habitus**



Brasiliorchis chrysantha



Brasiliorchis porphyrostele

Basionym: *Maxillaria picta* HOOK. 1832

Curt.Bot.Mag. 59: t. 3154

Brasiliorchis porphyrostele (RCHB.F.) R.B. SINGER, S. KOEHLER & G. CARNEVALI 2007
Novon 17: 96

Basionym: *Maxillaria porphyrostele* RCHB.F. 1873

Gard.Chron.: 978

Brasiliorchis schunkiana (CAMPACCI & KAUTSKY) R.B. SINGER, S. KOEHLER & G. CARNEVALI 2007
Novon 17: 97

Basionym: *Maxillaria schunkiana* CAPACCI & KAUTSKY 1993

Orquidario 7(4): 136

Kultur: Die Arten der Gattung *Brasiliorchis* stammen aus dem gemäßigten Klima und fühlen sich bei uns unter temperierten Bedingungen wohl. Als Pflanzstoff eignet sich ein Rinden-Farnwurzeln-Gemisch mit etwas Sphagnum. Eine kräftige Scherendrainage ist bei Topfkultur notwendig. Mit dem Erscheinen des Neutriebs können reichliche Wassergaben einsetzen. Im Sommer können die Pflanzen im Freien kultiviert werden. Sommerliche Temperaturen bei leicht schattigem Stand und genügend Luftwechsel werden gut vertragen, je größer dabei die Nachtabsenkung, desto besser der Wachstumsfortschritt.

Bei Triebabschluss im Hochsommer nimmt man die Wassergaben langsam zurück bis zum winterlichen Minimum, wobei allerdings ein totales Austrocknen vermieden werden muss, damit die Bulben nicht schrumpfen. Ein Übersprühen der Pflanze, besonders an sonnigen Tagen, ist angebracht. Die Wintersonne darf voll einwirken, nächtliche Temperaturen sollten 12° C nicht unterschreiten. Im Dezember erscheinen die Blüentriebe an der Basis der Bulben. Nun kann die Wassergabe wieder ein wenig gesteigert werden. Nach der Blüte kann, wenn notwendig, umgepflanzt werden. Fensterbankkultur ist bei geeigneten luftfeuchten Bedingungen und leicht schattigem Stand durchaus möglich.

Literatur:

BRIEGER F.G., MAATSCH R. & SENGHAS K. (1977): *R. Schlechter „Die Orchideen“*, Berlin und Hamburg, Verlag Paul Parey, 3. Auflage: 1745-1771

CHRISTENSON E.A. (2002): *Maxillaria* an Overview, *Proceedings of the 16th World Orchid Conference*, 279-290

CHRISTENSON E.A. (2002): *Vue d'ensemble du genre Maxillaria*, *Richardiana* 2(2): 54

CHRISTENSON E.A. (2011): *Miscellaneous Orchid Notes*, *Richardiana* 11(2): 76

HOOKER W.J. (1832): *Maxillaria picta*, *Curtis's Botanical Magazine* 59: t. 3154

LINDLEY J. (1833): *Genera and Species of Orchidaceous Plants*: 169

PABST G.F.J. & DUNGS F. (1977): *Orchidaceae Brasiliensis*, Band 2: 183-187

PFITZER (1889): in *Engler & Prantl, Natürliche Pflanzenfamilien* 2(6): 187

PRIDGEON A.M., CRIBB PH., CHASE M.W. & RASMUSSEN F.N. (Hrsg.) (2009): *Genera Orchidacearum, Volume 5, Epidendroideae (Part two)*, 129-131

SHAW J.M.H. (2011): *Orchid Review* 119 (Suppl.): 38

SINGER R.B., KOEHLER S. & CARNEVALI G. (2007): *Brasiliorchis: A new Genus for the Maxillaria picta Alliance*, *Novon* 17: 96

WHITTEN W.M., WILLIAMS N.H. and CHASE M.W. (2000): *Subtribal and generic relationships of Maxillarieae (Orchidaceae) with emphasis on Stanhopeinae: combined molecular evidence. American Journal of Botany* 87: 1842-1856.

WHITTEN W.M., BLANCO M.A., WILLIAMS N.H., KOEHLER S., CARNEVALI G., SINGER R.B., ENDARA L. & NEUBIG K.M. (2007): *Molecular phylogenetics of Maxillaria and related genera (Orchidaceae, Cymbidieae) based upon combined molecular data sets, American Journal of Botany* 94: 1860-1889

GOVAERTS, R. (2013): *World Checklist of Monocotyledons Database in ACCES: The Board of Trustees of the Royal Botanic Gardens, Kew; in www.kew.org/wcsp*



**Christoph Pachinger
aus Oberösterreich stellt sich vor**

Ich heiße Christoph Pachinger, bin zwanzig Jahre alt und beschäftige mich schon seit zirka acht Jahren mit Orchideen. Ich interessiere mich eigentlich schon seit dem Kindergartenalter für unsere Natur und deren Pflanzen. Die Liebe zu den Orchideen entwickelte sich dann, als ich zwölf Jahre alt war. Meine erste Orchidee, die mich mit dem Orchideenvirus infizierte, war – wie soll es auch anders sein – eine weiße Phalaenopsis-Hybride. Mit der Zeit fing ich an, mir Orchideenliteratur zu kaufen und entdeckte, wie unglaublich vielfältig diese Pflanzenfamilie ist. Da es in den Gartencentern und in den Baumärkten diese Vielfalt nicht gibt, suchte ich im Internet nach Orchideenausstellungen. Ich wurde fündig, besuchte einige Ausstellungen und erwarb schöne Pflanzen. Im Jahr 2009 war eine Ausstellung in Eisenstadt, in der Orangerie im Schlosspark. Dort fragte mich ein Mitglied der Orchideengesellschaft, ob ich auch gerne dem Verein beitreten wolle. Ich antwortete natürlich mit Ja und meldete mich noch am selben Tag bei der Orchideengesellschaft an. Bei meinem ersten Besuch des Vereinsabends der Landesgruppe Ober-

österreich war ich von der Fülle an verschiedenen Orchideen überwältigt. Es freute mich sehr, so viele orchideeninteressierte Menschen auf einmal zu sehen. Orchideen zu sammeln ist für mich das schönste Hobby, das ich mir vorstellen kann. Meine Sammelleidenschaft widme ich der Gattung Paphiopedilum und etlichen epiphytischen Miniaturorchideen. Meine Lieblingsarten der Gattung Paphiopedilum sind *P. fairrieanum*, *P. hangianum*, *P. thalianum* und *P. vietnamense*. Außerdem zählen auch *Phragmipedium kovachii* und *Mexipedium xerophyticum* zu meinen Lieblingen. Unter den Miniaturorchideen zählen *Aerangis punctata*, *Ceratocentron fessellii*, *Hymenorchis javanica* und einige *Macroclinium*-Arten zu meinen Favoriten. Meine Miniaturorchideen kultiviere ich in zwei Vitrinen im Wohnzimmer bei ca. 22° C. Belichtet werden die beiden Vitrinen mit vier LED-Strahlern, mit denen ich bis jetzt sehr gute Erfahrungen gemacht habe.

Am Vormittag sorgt ein Ultraschall-Luftbefeuchter für eine Luftfeuchtigkeit von ca. 80%.



Außerdem sprühe ich alle Pflanzen jeden Tag in der Früh mit Regenwasser. Meine Paphiopedilumsammlung ist seit ca. einem Dreivierteljahr in meine Gärtnerei umgezogen. Dort geht es ihnen jetzt besser als in der Wohnung. Nach der vierjährigen Ausbildung in der Gartenbaufachschule Ritzlhof und dem Zivildienst eröffnete ich meine Gärtnerei im Mai 2013 in Traun. Meine Produktionsschwerpunkte sind Tomatenraritäten, Chili- und Paprikavielfalt, verschiedenste Kräuter, ein großes Hauswurzsortiment, einige Stauden und Sommerblumen. Im Sommer verkaufe ich auch die Früchte der Tomatenraritäten. Das Gewächshaus hat eine Größe von ca. 300 m². Für das Jahr 2014 erweitere ich die Gärtnerei um ein weiteres Gewächshaus mit ca. 350 m².

Falls Sie mehr Informationen zu meinem Sortiment oder einzelnen Sorten erfahren möchten, können Sie gerne meine Homepage unter www.christoph-tomaten.at besuchen.





Wiener Orchideengesellschaft: Orchideen- und Tillandsienschau 15.–23. 2. 2014

Erstmals wurde die Ausstellung der Wiener Orchideengesellschaft gemeinsam mit den Wiener Stadtgärtnern der MA 42 in Hirschstetten in zwei Glashäusern veranstaltet. Dadurch war es möglich, eine größere Anzahl internationaler Gärtner einzuladen. Aus Südamerika nahmen Orchideengärtner aus Ecuador, Brasilien, Peru, Venezuela, Kolumbien und aus dem südostasiatischen Raum Vertreter aus Taiwan und Malaysia teil. Von den europäischen Nachbarländern waren Deutschland, das die größte Anzahl an Gärtnern stellte, Ungarn, Tschechien vertreten – und natürlich auch Vertreter aus Österreich. Vor der Eröffnung waren viele Stunden einiger weniger Mitglieder der WOG erforderlich, damit die Ausstellung in der Form,

wie sie sich präsentierte, ablaufen konnte. Meinen besonderen Dank möchte ich an Petra Stegny, Anneliese Reitgruber, Werner Karlovits und Walter Stalzer sowie an die Vorstandskollegen der Wiener Orchideengesellschaft aussprechen. Ebenso möchte ich den Dank an die befreundeten Länderorganisationen Niederösterreich/Burgenland sowie an Kärnten aussprechen, die wunderschöne Schaustände präsentierte und Medaillen für ihren Ausstellungsstand erreichen konnten. In Summe wurden 17 Schaustände prämiert, wobei Kärnten und Wien je eine Goldmedaille erhielten. Insgesamt 85 ausgestellte Pflanzen der Gärtner und Mitglieder wurden mit Gold-, Silber- und Bronzemedailles prämiert. Diese Bewertung wurde erstmals gemeinsam von deutschen





und österreichischen Bewertern nach den Bewertungsrichtlinien der D.O.G durchgeführt. Die Bewertung erfolgte unmittelbar vor der Eröffnung. In Anwesenheit des Initiators der ersten Orchideenausstellung in den Blumengärten vor 20 Jahren, des damaligen ÖOG-Präsidenten Heinz Mik, wurde die 9. Internationale Orchideen- und Tillandsienschau am Abend des Valentinstages eröffnet.

Frau Ulrike Lunacek (Abgeordnete zum Europaparlament) war die Taufpatin bei der Pflanzentaufe in der Ausstellung. Die Taupflanze, eine weiß-rote Phalaenopsis-Kreuzung, wurde schon traditionell von Alois Handlbauer gezüchtet und für die Taufe zur Verfügung gestellt. Frau Lunacek wurde anlässlich der Taufe auch ein Aquarell der Taupflanze überreicht, das die Künstlerin Margarete Pertl gemalt hatte. Der A-cappella-Chor Jung Wien sorgte für die musikalische Untermalung der Pflanzentaufe. Die Eröffnung erfolgte durch den Obmann der Wiener Orchideengesellschaft, Manfred Speckmaier. In den darauffolgenden Tagen besuchten ca. 12.500 begeisterte Orchideenfreundinnen und -freunde die Ausstellung in den Blumengärten Hirschstetten. Erfreulich war, dass auch wieder vermehrt Kinder und Jugendliche sich für die Schönheit der Orchideen begeistern konnten. Am „Gärtnerabend“, der im Ambiente eines Glashauses stattfand, wurden die Preisträger der Publikumsbewertung bekannt gegeben. Ausdrücklich wurde auch den MitarbeiterInnen der WOG für ihre oft wochenlange Arbeit gedankt. Die Eigentümer der nach den Richtlinien der D.O.G prämierten Orchideen wurden mit Urkunden, Medaillen und Sachpreisen ausgezeichnet. Den Abschluss an diesem Tag bildete ein geselliges Beisammensein mit ausgezeichnete Verköstigung.

Leider verging die Ausstellung viel zu schnell, und am 23. 2. begann nach 17 Uhr der Abbau durch die Aussteller und Länderorganisationen. Der Grundtenor war überwiegend positiv, wie wir in persönlichen Gesprächen und aus Feed-Back-Bögen erfahren haben.



Schlussendlich freue ich mich bereits auf die Ausstellung 2016. Wie heißt es so schön: Nach der Ausstellung ist bereits vor der Ausstellung. Dementsprechend sammeln wir bereits die Erfahrungen, um die Ausstellung 2016 weiter verbessern zu können.

Wilhelm Mejschtrik
Schriftführer der Wiener Orchideengesellschaft

Bilder:

- 1 Aufbaubeginn
- 2 Ausstellungseröffnung
- 3 Yih Cheng Orchids
- 4 Ing. Anna Buchtová, Bot. Garten Brünn
- 5 Aufbau Stand Wien
- 6 Walter Bauer, Petra Stegny
- 7 Aufbau
- 8 Firma Ching Hua Orchids, Mr. Kao
- 9 Wilhelm Mejschtrik
- 10 Den. aphyllum, Silbermedaille E. Freh
- 11 Vizepräsident DOG Fritz Wirsal
- 12 Vitrine Kärnten, Sophronitella violacea (2x Silber in Kultur und Art, E. Hihn)
- 13 Chorvereinigung Jung-Wien mit Chorleiter Dr. Jirovec
- 14 Angraecum sesquipedale (2x Silber in Kultur und Art, H. Bauch, Asendorfer Orch.)
- 15 Präsident DOG Bernd Treder und R. Damro
- 16 Cattleya eldorado
- 17 Ehrung Elisabeth Hihn
- 18 W. Bauer und J. Stegny
- 19 Pleurothallis marthae

- 20 Werner Karlovic und Anneliese Reitgruber
- 21 Sun Moon Orchids und Ing. Arch. Jan Zima
- 22 Taupflanze Phalaenopsis Ulrike Lunacek
- 23 Bulbophyllum arfakianum
- 24 Cynodes Tainan Gold

Bilder: Werner Blahsl, Elisabeth Kerschbaum, Willi Mejschtrik, Erika Tabojer



Röllke
Orchideenzucht
Flößweg 11 * Stukenbrock
D-33758 Schloß Holte - Stukenbrock
Tel.: (05207) 92 05 39 * Fax: (05207) 92 05 40

Anzucht tropischer Orchideen

Aussaaten * Gewebekulturen * Glaskolben * Pflanzen

Orchideen für Alle * Alles für Orchideen



Gärtnerei Giselher Cramer
Orchideenzucht - Gartenbau
Zum Steiner 11
83483 Bleichhofwiesen / Bayern
Tel.: +49 (0)8922 84 48 03

Web: www.cramer-orchideen.de
E-Mail: info@cramer-orchideen.de

Um telefonische Anmeldung wird gebeten.



Selten in Kultur: Die Gattung *Mediocalcar*

Peter Schmid, Wien

Zu seinen Lieblingsorchideen zählen *Dendrobium*, *Bulbophyllum*, *Cirrhopetalum* und *Coelogynen* sowie generell Pflanzen aus dem südostasiatischen Raum.

Seit 2005 arbeitet er maßgeblich an der Gestaltung des Orchideenkuriert mit.



Die Gattung *Mediocalcar* wurde von J.J. Smith 1900 begründet. Sie gehört zur Unterfamilie Epidendroideae, Tribus Podochileae, Subtribus Eriinae. Zurzeit sind mehr als 20 Arten bekannt, mit dem Verbreitungsgebiet im Ostpazifik und auf Neuguinea.



Mediocalcar decoratum

1995 erhielt ich von der Molukkeninsel Ternate eine Pflanze ohne Namen. Ich befestigte sie auf einem Stück Rinde und hängte sie nordseitig in meinem Glashaus auf. Die Pflanze wuchs, blühte aber nicht. 1997 erschienen dann die ersten Blüten. Sie waren rot mit gelben Spitzen, nicht sehr groß, aber sehr dekorativ. Ich fuhr in den Botanischen Garten Wien, und Toni Sieder bestimmte sie als *Mediocalcar paradoxum*. Er zeigte mir dann die Sammlung des Botanischen Gartens und schenkte mir zwei Teilstücke: *Mediocalcar decoratum* und eine unbestimmte *Mediocalcar*, beide aus Neuguinea. Und als vierte Pflanze kaufte ich in der Gärtnerei Zinterhof eine *Mediocalcar versteegii*, ebenfalls aus Neuguinea.

Mediocalcar paradoxum bildet im Abstand von 7 bis 8 cm einblättrige Bulben, zirka 3 cm lang und 1 cm dick. Aus den neuen Trieben erscheinen jeweils 2 Blüten, rot mit gelben Spitzen, zirka 1,5 cm lang, die einige Tage halten. Blütezeit ist ganzjährig. Aufgrund des langen Bulbenabstands werden die Pflanzen ziemlich groß.

Mediocalcar decoratum hat zirka 1 cm lange, dünne, vierblättrige Bulben, die eng miteinander verwachsen sind und dichte Matten bilden. Die Blüten sind klein, ebenfalls rot mit gelben Spitzen und treten in Massen auf, sodass die Pflanze sehr dekorativ ist. Blütezeit ist Dezember.



Mediocalcar versteegii



Mediocalcar paradoxum

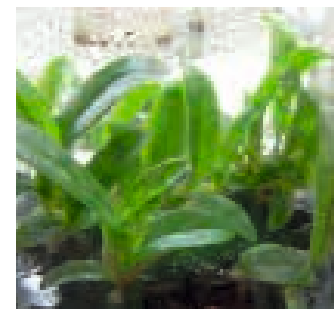
Mediocalcar spec. hat zirka 3 bis 4 cm lange einblättrige Bulben, die eng beisammen stehen. Aus den neuen Trieben wächst jeweils eine Blüte, rot mit gelben Spitzen, die ebenfalls einige Tage halten. Blütezeit ist November/Dezember. Auch diese Pflanze wird ziemlich groß.

Mediocalcar versteegii ist eine eher kleine Pflanze mit dünnen, zweiblättrigen Bulben. Die roten Blüten mit weißen Spitzen wachsen aus den neuen Bulben und sind eher kurzlebig. Blütezeit ist Jänner bis März.

Die Pflanzen sind alle aufgebunden auf Lärchenrinde, hängen nordseitig im Glashaus

und werden ganzjährig einmal täglich gesprüht, im Sommer mit Regenwasser und im Winter mit entkalktem Leitungswasser. Gedüngt wird von Mai bis Oktober mit organischem Dünger. Im Winter wird tagsüber auf 17° C und nachts auf 13° C geheizt. Da die Pflanzen aus temperierten bis kühlen Zonen stammen, vertragen sie diese Temperaturen sehr gut. In der warmen Jahreszeit, wo die Temperatur schon auf 30° C und mehr steigen kann, wird täglich mehrmals gesprüht und automatisch gelüftet. Längere Trockenphasen sollten auf jeden Fall vermieden werden.

Aus meiner Sicht sehr interessante und dekorative Pflanzen.



Orchideenvermehrung Ederer
www.orchideenvermehrung.at
Verkauf von Orchideenpflanzen sowie Zubehör und blühenden Naturformen.
Öffnungstage unserer Orchideenlabors finden Sie auf unserer Homepage.
Nach Terminvereinbarung ist ein Besuch ebenfalls möglich.
Gartenöffnung: 14.11.2017
1100 Neuzimmer am See
Tel: +43 2167 20275
kontakt@orchideenvermehrung.at

PROGRAMMVORSCHAU 2014 ZWEIGVEREINE & ANDERE GRUPPEN

WIEN - NORDOST

Treffen jeden ersten Donnerstag im Monat, 19 Uhr; **Achtung, neuer Treffpunkt:** Gasthaus Brigitte, 1110 Wien, Simmeringer Hauptstraße 385
Kontakt: DI Manfred Speckmaier, Tel.: 01/913 48 11, mcsk@gmx.net
www.orchideen-wien.at

8.5. Vortrag von Dr. Günter Gerlach: Die Regenwälder des Chocó (W-Kolumbien), Biologisches aus dem regenreichsten Gebiet der Erde

5.6. Vortrag von Christoph Beyer: Blühende Kleinodien, Orchideen Südwest- und Südost-Australiens

Juli und August keine Vereinsabende

WIEN - SÜDWEST

Treffen jeden dritten Freitag im Monat, 19 Uhr; Treffpunkt: Café Raimann, 1120 Wien, Schönbrunnerstr. 285

OBERÖSTERREICH

Treffen jeden dritten Freitag im Monat, 19 Uhr; Treffpunkt: Schwechater Hof, 4400 Steyr, Leopold-Werndl-Str. 1
Kontakt: Herbert Reisinger, 4020 Linz, Leharstr. 14, Tel.: 0732/60 48 97, herbert.reisinger4@gmail.com
orchidsooe.npage.at

16.5. Vortrag wird bekannt gegeben

20.6. Monika und Wolfgang König, Deutschland: Reisebericht Sarawak mit Paph. sanderianum

Juli Sommerpause

KÄRNTEN

Treffen jeden letzten Freitag im Monat, 19 Uhr; Treffpunkt: Gasthof Bacher, 9500 Villach, Vassacherstr. 58
Bitte Orchideen zur Bewertung mitbringen!
Kontakt: Adolf Koffler, Tel.: 0664/73 75 75 73, adolf.koffler@orchideenvereinkaernten.at
www.orchideenvereinkaernten.at

Mai: Orchideenwanderung, Besichtigung des Arboretum Volcji Potok in Slowenien, Infos siehe Homepage

30.5. Vortrag von Regine Hildebrand: Miniaturorchideen, anschl. Pflanzenbesprechung und -bewertung

27.6. Vortrag von Christoph Beyer: Blühende Kleinodien, Orchideen Südwest- und Südost-Australiens, anschl. Pflanzenbesprechung und -bewertung

NÖ - BURGENLAND

Treffen jeden letzten Freitag im Monat, 19 Uhr; Treffpunkt: Restaurant Hubertushof, Familie Fromwald, Bad Fischau, Wiener Neustädter Straße 20
Kontakt: Kurt Opitz, Tel.: 02622/713 69, kurtopitz@gmx.at oder Erika Tabojer, Tel. & Fax: 02628/472 09, NEU: service@orchideen.at
www.noeorchidee.at

30.5. Vortrag von Prof. Dr. Karl Stetter: Dendrobium cuthbertsonii

27.6. Vortrag von Manfred Speckmaier

SALZBURGER ORCHIDEENVEREIN

Treffen jeden ersten Montag im Monat, Treffpunkt: Gärtnerei Zachhalmel, Industriestraße 5, 5600 St. Johann/Pg.
Kontakt: Univ.-Prof. Phil. Richard A. Holy, richard.holy@sbg.at

VERANSTALTUNGSTIPPS

16.-18.5. 2014 14. Wiener Zitrustage in der Großen Orangerie, Schlosspark Schönbrunn: Ausstellung, Verkauf, Fachberatung, Führungen und Vorträge, weitere Infos www.oegg.or.at

7.-9.6. 2014 Orchideenausstellung mit Verkauf im Botanischen Garten München mit vielen Spezialitäten, weitere Informationen finden Sie auf Seite 17

1.-2.8. 2014 Sommerfest der Gärtnerei Gerhard Krönlein in Obereisenheim

8.8.-14.9. 2014 Die botanischen Sammlungen der Österreichischen Bundesgärten präsentieren die Ausstellung „Pflanzen auf Reisen 2014: Aus Südafrika auf die Garten Tulln“

28.8.-1.9. 2014 Internationale Gartenbaumesse Tulln: „Europas größte Blumenschau“

29.-31.8. 2014 Länderwettbewerb Deutschland – Ungarn – Österreich in der Gärtnerei Kopf in Deggendorf, Hindenburgstraße 15

VORARLBERGER ORCHIDEEN CLUB

Treffen jeden 2. Dienstag im Monat um 20 Uhr
Treffpunkt: Gasthof Krone, 6841 Mäder, Neue Landstraße 34,
Kontakt: Hardy Fussenegger, Reuteweg 13, 6850 Dornbirn, Tel.: 05572/216 23, 0664/400 35 29, hardy.fussenegger@aon.at
www.vorarlberger-orchideen-club.at

STEIR. ORCHIDEEN-GESELLSCHAFT

Treffen jeden zweiten Freitag im Monat, 19 Uhr; Treffpunkt: Gasthaus Bokan, 8051 Graz-Gösting, Mainersbergstraße 1
Kontakt: Gerhard Werba, Tel.: 0664/146 46 32, Gerhard.Werba@bmf.gv.at Erika Horvath, erika.horvath@tele2.at
www.stog.at

ÖGG-FACHGRUPPE BROMELIEN

Österreichische Gartenbau-Gesellschaft, 18 Uhr, 1220 Wien, Siebeckstraße 14

ARGE HEIMISCHE ORCHIDEEN WIEN/NÖ

Treffen jeden dritten Dienstag im Monat, 18 Uhr; Treffpunkt: Vortragssaal der ÖGG, 1220 Wien, Siebeckstraße 14
Kontakt: Matthias Fiedler, fiedler@rofa.at

ARGE HEIMISCHE & MEDITERRANE ORCH.

Treffen jeden dritten Mittwoch im Monat, 19 Uhr; Treffpunkt: Dept. Evolutionsbiologie, Seminarraum 3, 1090 Wien, Althanstr. 14
Kontakt: Dr. Peter Stütz, Tel.: 01/888 13 83, peterstuetz@gmail.com

**ORCHIDEEN PFLANZEN
FLORISTIK FLEUROP-DIENST**



Orchideen
Züchtungen national und
international prämiert
Reichhaltige Auswahl an
Hybriden und Naturformen

**Blumen
GLANZ**

D-83246 Unterwössen Hauptstraße 78
Tel. +49 (0) 86 41/83 50 Fax 86 27
www.woessnerorchideen.de

**Manfred Meyer's
Orchideenkulturbedarf**
Nur bei:

Pflanzenbedarf IRIS

1120 Wien, Steinbaurgasse 36
Tel. & Fax: 01/817 79 00
E-Mail: iris@orchideen12.at
www.orchideen12.at
Versand in alle Bundesländer

Bei Fragen beraten
wir Sie gerne!

ORCHIDEEN ATLAS
wieder erhältlich



Faszination Orchidee



*Besuchen
Sie uns in
unserem aktuellen
Online-Shop!*

www.kopf-orchideen.de

KOPF
ORCHIDEEN

D-94469 Deggendorf · Hindenburgstr. 15
Tel.: 0049 (0) 991 / 371510 · Fax: 0049 (0) 991 / 343223
mail@kopf-orchideen.de

Currlin Orchideen
Inh. Franz Zeuner



Versand nach Österreich 23,00 Euro/Bestellung

**Viele neue Sorten
Jetzt auch blühender Versand**

D-97215 Uffenheim / Weibhausen
Tel.: 0049-9842/8588 Fax: 7769

Di - Fr: 8⁰⁰ - 18⁰⁰
Samstag 9⁰⁰ - 16⁰⁰
Montags geschlossen



www.currlin.com

Empfänger

Bei Unzustellbarkeit an: Erika Tabojer, Birkengasse 3, 2601
Sollenau, Erscheinungsort und Verlagspostamt 2601, PBB



**ÖSTERREICHISCHE
ORCHIDEENGESellschaft**



Herausgeber: Österr.
Orchideengesellschaft
ZVR.: 451126568
Redaktion:
Werner Blahsl
Gerhard Pratter
Peter Schmid
Erika Tabojer

orchideenkurier@orchideen.at

Nicht namentlich gekennzeichnete Beiträge
stellen die Meinung der Redaktion, namentlich
Gekennzeichnetes nicht notwendigerweise
die der Österr. Orchideengesellschaft oder der
Redaktion dar.

Fragen zur Mitgliedschaft bitte an Erika Tabojer,
Birkengasse 3, 2601 Sollenau,
Tel.: 02628/472 09, E-Mail: service@orchideen.at
WWW.ORCHIDEEN.AT